



Die Jugendlichen sind über die Woche mit ortskundigen Rangern unterwegs: Hier ist die Gruppe bei den Allerheiligen Wasserfällen.

FOTOS: PRIVAT

Abenteuer im Herzen des Schwarzwalds

- Jugendliche können den Nationalpark eine Woche lang entdecken.
- Levin Hautsch aus Straubenhardt war 2015 schon dabei.

DENNIS KRIVEC | STRAUBENHARDT

Als der Nationalpark Schwarzwald vor fast drei Jahren entstand, wurde in Baden-Württemberg kontrovers diskutiert. Dass das Reservat einmalige Einblicke in die Natur gibt, dürfte dagegen unumstritten sein. Um diese Botschaft vor allem unter Jugendlichen im Land weiter zu verbreiten, startet im September wieder das „Young Explorers Program“ (Anm. d. Red.: Junge Entdecker Programm). Einer, der im vergangenen Jahr bereits dabei war, ist Levin Hautsch aus Schwann.

Eine Woche lang ist der 19-Jährige damals mit anderen Jugendlichen aus dem Südwesten im Nationalpark unterwegs gewesen – und darf sich daher „Young Explorer“ nennen. In sieben Tagen wird der Schwarzwald dabei mit ortskundigen Rangern entdeckt. Morgen geht's für die 16 bis 19 Jahre alten Teilnehmer zum Frühsport in die Natur. Bei einer Abenteuer-Tour durch das gesamte Reservat lernen die Jugendlichen die Ausmaße des geschützten Teils des Schwarzwalds kennen. Als Basis für die Woche dient die Darmstädter Hütte am Westweg.



Levin Hautsch (links) navigiert mit anderen „Young Explorern“ durch den Nationalpark.

Nationalpark Schwarzwald

... ist am 1. Januar 2014 nach Entscheidung des Landtags ins Leben gerufen worden. Zuvor hatten sich CDU, FDP, die Holzverarbeitende Industrie und Teile der betroffenen Bevölkerung gegen das Projekt ausgesprochen. Grüne, SPD und Naturschutzverbände hatten es befürwortet. **Der Nationalpark besteht aus zwei Teilen und ist insgesamt 100 Quadratkilometer groß.** kri

„Die Natur im Nationalpark ist anders, als die in der Region. Man sieht Landschaften und Tiere, die man sonst nicht sehen würde“, schwärmt der Schwanner Hautsch heute noch. Die sieben Tage seien nicht als Ausbildung zu verstehen, sondern eher als Gelegenheit, den

Schwarzwald zu entdecken. In Film- und Fotoworkshops lernen die rund 15 Jugendlichen in der Gruppe, dessen Schönheit festzuhalten.

„Ich war schon in Afrika, Australien und Skandinavien, aber die Natur im Schwarzwald gefällt mir am besten“, so Hautsch. Nach den ereignisreichen Tagen im Nationalpark bleibt die Verbindung mit den anderen „Young Explorers“ und dem Reservat bestehen: „Die Gruppe kommt auch noch nach dem Camp zusammen“, erzählt der 19-Jährige.

Das nächste „Young Explorers Camp“ findet zwischen dem 3. und 10. September statt. Anmeldung bis Sonntag, 3. Juli. Die Teilnehmer sollten zwischen 16 und 19 Jahre alt sein und in Baden-Württemberg wohnen.

Das Camp ist kostenlos und wird von verschiedenen Trägern veranstaltet. Mehr Infos unter: www.schwarzwald-entdecker.de